



## **Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein Newsletter 2/2013**

Anfang Juni 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den zweiten Newsletter des Jahres 2013. Der Newsletter dient dem grenzüberschreitenden Kontakt der Geschichtsvereine am Oberrhein und dem Informationsaustausch aller historisch Interessierten in den drei Ländern. Von der Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach wird er kostenlos per Mail versandt.

### **Sitzung des ‚Comité trinational‘ in Basel**

Am 30. April 2013 traf sich das Comité trinational in Basel, um den weiteren Aufbau des Netzwerks zu koordinieren. Vertreten waren für die Nordwestschweiz Gastgeber Dominik Wunderlin, für Baden Karlheinz Harter, für das Elsass Gabriel Braeuner, für die Pfalz Dr. Werner Transier sowie Markus Moehring für die Geschäftsstelle. Alle weiteren Schritte zum Aufbau des Netzwerks wurden einvernehmlich beschlossen. Ein Grafikbüro wurde beauftragt, ein Logo für das Netzwerk zu entwickeln. Die definitive Entscheidung zum Logo trifft das Comité dann auf seiner nächsten Sitzung am 17. Juli 2013. Gerne berücksichtigen wir Ihre Fragen und Wünschen; bitte wenden Sie sich an Ihren Vertreter im Comité trinational.

[Link zum Comité trinational/ hier deutsche Seite](#)

### **Kolloquium zur grenzüberschreitenden Geschichte in Straßburg**

Am Samstag, 12. Oktober 2013 findet das 2. Kolloquium zur grenzüberschreitenden Geschichte in Straßburg statt. Es wird organisiert von der *Fédération de sociétés d'histoire et d'archéologie d'Alsace* in Zusammenarbeit mit dem *Netzwerk der Geschichtsvereine*. Durchgeführt wird das Kolloquium unter der Schirmherrschaft und im Gebäude der *Région Alsace* am *place Adrien Zeller*. Das Netzwerk Geschichtsvereine trifft sich nur alle zwei Jahre zu einer Vollversammlung, daher handelt es sich bei diesem Kolloquium um die zentrale Veranstaltung des Netzwerkes 2013. Die Veranstaltung wird von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr in deutscher und französischer Sprache durchgeführt. Vorgesehen sind bislang folgende Beiträge:

- Richard Bühler (Deutschland): Straßburg – Wahlheimat des niederen Adels der Ortenau am Ende des Mittelalters
- Marc Jorio (Schweiz): Das Ende des Fürstbistums Basel und der Wiener Kongress.
- Martin Stohler, Dominik Wunderlin (Schweiz): Kampf dem Krieg – die Wahrnehmung des Balkankrieges und der internationale Sozialistenkongress 1923 in den Medien des Dreilands.
- Eric Ettwiller (Frankreich): Weiterführende Schulbildung für Mädchen im Reichsland.
- Erdmuthe Mouchet (Frankreich): Otto Dix, Maler und Kriegsgefangener in Colmar.

- Kurt Hochstuhl (Deutschland): Ein Freund der Elsässer im Ersten Weltkrieg?  
General Berthold von Deimling, Kommandeur des XV. Armee-Korps in Straßburg.

### **Schweizer Zeitschriften online**

Noch bis Dezember 2013 läuft das Projekt "retro.seals.ch", das wissenschaftliche Zeitschriften der Schweiz retrodigitalisiert und weltweit online zugänglich macht. „Retro.seals.ch“ deckt zahlreiche Fachgebiete ab. Nicht nur für Historiker oder Kulturwissenschaftler bieten sich hier vielfältige Recherchemöglichkeiten auch zur Nordwestschweiz. Insgesamt sind bislang 186 Zeitschriften mit mehr als 2 Millionen Seiten digitalisiert. Die ältesten Bestände stammen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die aktuellsten Hefte sind wenige Monate alt. Die digitalisierten Zeitschriften zeichnen sich durch eine hohe Bildqualität und optimale Suchmöglichkeiten aus. Die Plattform ist zugänglich unter der Adresse [www.retro.seals.ch](http://www.retro.seals.ch). Darüber hinausgehende grundsätzliche Fragen zum Projekt können gerichtet werden an Projektleiterin Regina Wanger, Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken, Tel. 0041 (0)44 632 69 10, [regina.wanger@library.ethz.ch](mailto:regina.wanger@library.ethz.ch).

### **Schweizerisches Sportmuseum Basel sucht Partner**

Das Schweizerische Sportmuseum bietet Geschichtsvereinen oder Institutionen im Elsass, in Baden oder der Schweiz an, gemeinsam 2014 eine Ausstellung zum Verhältnis von Sport und Erstem Weltkrieg zu präsentieren. Das Museum verfügt über entsprechendes Wissen und eine große Sammlung, benötigt für die Ausstellung aber einen Kooperationspartner mit geeigneten Ausstellungsräumen und finanziellen Mitteln. Die 1916 in Berlin geplanten Olympischen Spiele wurden wegen des Ersten Weltkrieges abgesagt, doch spielten die Schweiz und Deutschland Fußball miteinander. 100 Jahre nach Kriegsbeginn soll der Erste Weltkrieg Anlass sein, das Verhältnis von Sport und Krieg grundsätzlich zu thematisieren. Interessenten wenden sich an Alexandra Dill, Sportmuseum Schweiz, Grünpfahlgasse 8, 4001 Basel, [alex.dill@sportmuseum.ch](mailto:alex.dill@sportmuseum.ch), Tel. 0041 (0)79 415 87 01.

### **Buchvorstellung zur Auswirkung der Grenzen**

Zwei Tage lang beschäftigte sich im November 2011 eine Tagung an der Universität Freiburg mit der Frage, wie sich die Grenzlage zu Frankreich und der Schweiz auf den Alltag, das wirtschaftliche Leben und die politisch-wissenschaftlichen Debatten im Südbaden des 20. Jahrhunderts ausgewirkt hat. Die Ergebnisse sind nun festgehalten im Band 15 der Buchreihe *Alltag & Provinz* des Arbeitskreises Regionalgeschichte Freiburg mit dem Titel "Grenzregion Südbaden in der Zeit der Weltkriege". Der Arbeitskreis Regionalgeschichte Freiburg lädt alle Interessierten zur Buchvorstellung am 28. Juni 2013 um 18 Uhr in der Universität Freiburg i.Br., Kollegiengebäude I, Hörsaal 1098 ein. Der Eintritt ist frei, einige der Autoren werden Schlaglichter ihrer Aufsätze vorstellen. Nähere Informationen zur Veranstaltung und zum Buch unter: [www.arbeitskreis-regionalgeschichte.de/veranstaltung.html](http://www.arbeitskreis-regionalgeschichte.de/veranstaltung.html)

### **Website des Netzwerkes**

Auf der Website finden Sie die Liste der [teilnehmenden Geschichtsvereine](#) und die [letzten Newsletter](#)

### **Nächster Newsletter**

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Oktober 2013, Redaktionsschluss ist der 15.9.2013. Gerne stellen wir dort auch Projekte Ihres Geschichtsvereins vor, wenn diese von übergeordnetem grenzüberschreitendem Interesse oder von grundsätzlicher

Bedeutung sind. Bitte schicken Sie Ihre Informationen an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach, [museum@loerrach.de](mailto:museum@loerrach.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein - Comité trinational  
i.V. Markus Moehring (Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Wenn Sie den Newsletter in französischer Sprache erhalten möchten, bitten wir Sie um Rückmeldung per [Mail](#).

Möchten Sie keinen Newsletter mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns eine E-Mail mit Vermerk "[Newsletter abmelden](#)" und wir löschen Ihre Adresse aus dem Verteiler.

